

Denzlinger Nachrichten

AMTSBLATT DER GEMEINDE DENZLINGEN



Rathaus
Denzlingen

Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen
Telefon 0 76 66 / 6 11-0 · Fax 0 76 66 / 6 11-125
E-Mail: gemeinde@denzlingen.de
Internet: www.denzlingen.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr

Bürgerumfrage Denzlingen 2030

www.denzlingen2030.de

Nehmen Sie teil!
Online oder mit Abgabe eines
Papierfragebogens im Denzlinger Rathaus
bis spätestens 19.06.2016



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Es geht um Denzlingen: Gestalten Sie mit auf www.denzlingen2030.de

Seit letzter Woche haben sich bereits mehr als 100 Bürger an der Bürgerumfrage zu Denzlingens Stärken und Schwächen beteiligt. „Das ist ein sehr passabler Start“, so Bürgermeister Markus Hollemann. Er fordert alle Bürger auf: „Machen Sie mit und füllen Sie auf der Seite www.denzlingen2030.de den Fragebogen aus. Denn Ihre Meinung ist wichtig für die zukünftige Entwicklung von Denzlingen.“

Der Gemeinderat hat beschlossen, bei der zukünftigen Entwicklung Denzlingens die Wünsche und Bedürfnisse der Bürger noch stärker einbinden zu wollen. Zusammen mit den Bürgern wird ein sogenanntes „gesamtgemeindliches Entwicklungskonzept“ (GEK) erarbeitet. Die Gemeinderäte sind überzeugt, dass die Bürger am besten wissen, was an und in Denzlingen als gut empfunden wird und wo es Verbesserungsbedarf gibt. Jede Meinung zählt, denn das Ergebnis des GEK wird der Leitfaden für Kommunalpolitik und Verwaltung für die kommenden Jahre sein.

Die Umfrage ist zum Anklippen im Internet unter www.denzlingen2030.de. Papierfragebögen liegen in Gemeindeeinrichtungen und Geschäften aus. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert lediglich 10 bis 15 Minuten und ist anonym. Unter allen Teilnehmern wird ein iPad verlost.
Bürgermeister Markus Hollemann

Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats

Am Montag, 09.05.2016, 19:00 Uhr, findet eine öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates im Ratssaal des Alten Rathauses, Hauptstr. 118, mit folgender Tagesordnung statt:

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer
2. Erstellung eines Gesamtgemeindeentwicklungskonzeptes Denzlingen 2030 - Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
3. Aktueller Stand der AG Straßenverkehr
4. Verschiedenes

Offenes Bücherregal Denzlingen

„Immer wieder kommt ein neuer Frühling...“ heißt es in einem bekannten Kinderlied.

Dieses Frühlingsgefühl spürt auch, wer beim Offenen Bücherregal in der Hauptstraße vorbeikommt. „Zurzeit ist echt viel los“, berichten die Bücherpatinnen, die sich ehrenamtlich um das Bücherangebot kümmern. Derzeit ist das Team im Dauereinsatz. Das Regal ist immer wieder überfüllt. Grund dafür: Leider nutzen Viele die Telefonzelle, um ganze Büchersammlungen los zu werden. Das bedeutet viele Einsätze, in denen kistenweise Bücher entsorgt werden müssen, da sie kaputt oder uralte sind. Darum diese große Bitte: Bringen Sie keine großen Mengen an alten oder kaputten Büchern.

Sollten Sie sich von einer größeren Anzahl Bücher trennen wollen, melden Sie sich direkt bei den kompetenten Bücherpatinnen unter E-Mail: buecherregal-denzlingen@gmx.de. Gerne geben die Damen Tipps, wie und wo Sie die Bücher unterbringen können.

Übrigens: Obwohl ausreichend Bücher da sind, herrscht ein chronischer Mangel an Kinder- und Jugendbüchern.

Anlauf- Informations- Vermittlungsstelle

DENZLINGER FÜR DENZLINGER

Aktiv werden.
Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren, aber wissen noch nicht wie und wo? Wir stellen Ihnen offene Angebote vor und finden gemeinsam heraus, was zu Ihnen passt.

Freiwillige finden.
Sie suchen als Denzlinger Verein, Organisation oder Einrichtung ehrenamtliche MitarbeiterInnen oder Helfer? Wir unterstützen Sie bei der Suche.

Hilfe und Auskunft bekommen.
Sie wären froh um gelegentliche Hilfe im Alltag oder brauchen Informationen zu lokalen Angeboten und Ansprechpartnern? Wir vermitteln ehrenamtliche Helfer und Helferinnen für sporadische Einsätze (z.B. Einkaufsdienste, Tiersitting, Begleitung, Sperrmüll raus stellen) und vermitteln zu professionellen Angeboten und Ansprechpersonen.

Kontakt zur AIV:
Schwarzwaldstraße 1, 79211 Denzlingen
Sprechzeiten: Mo 16-18, Di 10-12, Mi 10-12
E-Mail: info@denzlinger-fuer-denzlinger.de
Telefon: 07666 9378 30-1
Internet: www.denzlinger-fuer-denzlinger.de
www.facebook.com/AIVDenzlingen

Freundeskreis Asyl Denzlingen – Sachspenden gesucht
Für ein Gartenprojekt werden Gartengeräte zum Bearbeiten und Anlegen eines kleinen Gemüsegartens hinter der Leichtbauhalle benötigt.

Die **Fahrradwerkstatt** freut sich über Ersatzteile, batteriebetriebene Leuchten und Fahrradschlösser.
Wenn Sie etwas spenden möchten, wenden Sie sich an den Freundeskreis Asyl oder die AIV. Spenden können auch im Begegnungscafé im Jugendtreff Hindenburgstraße montags von 17-20 Uhr abgegeben werden.

Dazu Bürgermeister Markus Hollemann: „Unser Offenes Bücherregal liegt für zahlreiche Kinder auf dem Schulweg. Mehr und mehr Kinder wollen dort schmökern. Doch das Angebot an Kinder- und Jugendbüchern ist zu klein. Haben Sie Passendes zu Hause? Melden Sie sich doch im Rathaus bei Frau Huber unter 07666 / 611-105 oder per E-Mail buecherregal-denzlingen@gmx.de. Die Kinder freuen sich über Ihre Lesestoffspende!“
Der Rathauschef würdigt den Einsatz der ehrenamtlichen Helferinnen. Er wünscht allen Nutzern einen sonnigen Lesefrühling.
Gemeinde Denzlingen

Bürgersprechstunde im Mai

Die Bürgersprechstunde mit Herrn Bürgermeister Markus Hollemann findet statt:

Im Rathaus, Hauptstr. 110:
Donnerstag, 12.05.2016 von 16.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 19.05.2016 von 16.00 bis 17.00 Uhr.
Anmeldung in Zimmer 2.23 oder noch besser, vorab telefonisch (611-101). Falls Sie außerhalb dieser Zeiten dringenden Gesprächsbedarf benötigen, bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Unsere Service-Seiten für Kunden und Leser:
www.wzo.de

Notrufnummern:

Notruf Polizei: 110
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Rufnummer Krankentransport: 19222
Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst (außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen): 116 117
Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst (an Wochenenden und Feiertagen): 01803/222555-70
Störungsdienst Strom 08 00 / 36 29 477 (SWE)
Störungsdienst Gas 0 76 41 / 95 99 373 (SWE)
Störungsdienst Wasser 0 76 66 / 611-510 (Gemeinde)
Sperr-Hotline für Personalausweis (+49) 116 116

Treffpunkt Wochenmarkt

im Kohlerhof dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr
am Kauftreff freitags von 14.00 bis 18.30 Uhr

INFORMATIONEN

Abfallabfuhr

Mittwoch, 4. Mai 2016
Graue Abfallgefäße (35 Liter bis 1,1 cbm - Behälter).

Abholung Gelbe Säcke

Aus gegebenem Anlass weist die Gemeindeverwaltung bezüglich der Abholung der Gelben Säcke auf Folgendes hin:

Bitte stellen Sie die Gelben Säcke **frühestens am Vorabend des Abholtermins** raus. Stehen die Säcke schon Tage vor der eigentlichen Abfuhr am Straßenrand, ist es zum einen unschön für unser Ortsbild und zum anderen können sie aufreißen und dadurch die Gehwege und Straßen verschmutzen und den Verkehr beeinträchtigen.

Auch die Hausverwaltungen bitten wir, dies zu beachten und entsprechend in den Gebäuden zu informieren.

Wir danken schon jetzt den Bürgerinnen und Bürgern für die Beachtung dieser Regelung und für die Zivilcourage Ihre Nachbarn bei Nichtbeachtung hierauf direkt anzusprechen.

Weitere Erläuterungen zur Abfallentsorgung erhalten Sie auch unter www.landkreis-emmendingen.de Rubrik Landratsamt / Abfallwirtschaft / Abfallentsorgung.

Kunstaussstellung „Farbentiefe“

von Gianfranco Gobbini
vom 1. bis 8. Mai in der Galerie im Alten Rathaus

Der ehemalige Partnerschaftspräsident der Partnerschaft Denzlingen - Città della Pieve Gianfranco Gobbini ist seit einigen Jahren ein renommierter Kunstmaler der Region Umbrien/Toscana. Sein großer Wunsch war es, auch in Denzlingen seine Bilder auszustellen. Nun geht sein Wunsch in Erfüllung und seine Bilder werden in der Galerie im Alten Rathaus für eine Woche präsentiert. Gianfranco Gobbini ist weitgehend Autodidakt. Sein Talent kam schon in seiner Kindheit und Schulzeit zum Vorschein. Intensiv beschäftigte er sich allerdings erst nach seiner Pensionierung mit der Malerei. Als Autodidakt in der Malkunst entwickelte er sich hin zur abstrakten Malerei im Sinne des amerikanischen „Color field painting“. Dabei konzentriert er sich auf die Darstellung, die aus der Tiefe der Beobachtung der Natur kommt. Er stellt den Wert der reinen Farbe, eingehend auf den Inhalt des Wesens der Natur unter Verzicht auf ihre reale Darstellung in den Vordergrund.

Die Ausstellung ist geöffnet vom 1. bis zum 8. Mai, nachmittags von 14 bis 19 Uhr, sowie sonntags und an Himmelfahrt zusätzlich morgens von 10 bis 12 Uhr.

Sport- und Familienbad MACH' BLAU am 1. Mai geschlossen

Am Sonntag, 1. Mai, bleiben das Hallenbad und die Sauna geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

Allgemeine Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V.

Hilfreiche Hilfsmittel für Menschen mit Sehinderung
Einladung zum Offenen Treff der Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V. (ABSH) – Landesverband für Menschen mit Behinderungen – Regionalgruppe Baden

Die Regionalgruppe Baden der ABSH e.V. lädt alle interessierte Bürgerinnen und Bürger und natürlich ihre Mitglieder zum Offenen Treffen am Samstag, 7. Mai, ein.

Treffpunkt: Schlosshotel Karlsruhe, Bahnhofplatz 2, 76137 Karlsruhe.
Man darf ab 15 Uhr als Referenten Herrn Günter Henle der Hilfsmittelfirma
Fortsetzung Seite 4

Einrichtungen der Gemeinde Denzlingen

Kultur & Bürgerhaus · Stuttgarter Straße 30 · 79211 Denzlingen
Tel. 0 76 66 / 88 10-11 · Fax 0 76 66 / 88 10-12 · www.kultur-und-buergerhaus.de
Das Veranstaltungsbüro hat von Montag bis Freitag von 11–17 oder nach Tel. Vereinbarung geöffnet.

A I V Denzlinger für Denzlinger · Schwarzwaldstr. 1 · 79211 Denzlingen
Anlauf-, Informations-, Vermittlungsstelle für bürgerschaftliches Engagement
Tel. 0 76 66 / 93 78 301 · E-Mail: info@denzlinger-fuer-denzlinger.de
Sprechstunden: Mo, 16–18 Uhr, Di, 10–12 Uhr, Mi, 10–12 Uhr · Leitung: Lena Hartmann

Grünschnittsammelplatz Denzlingen beim Bauhof, Eisenbahnstraße 14
Öffnungszeiten: Jeden Freitag von 13–17 Uhr und jeden Samstag von 9–14 Uhr

Recyclinghof Denzlingen

Gewerbegebiet Geringfeldle – Tel. 0 76 66 / 58 11 – Öffnungszeiten: Freitag 13–17 Uhr, Samstag 9–13 Uhr



www.denzlingen.de



**Öffnungszeiten der
Mediathek Denzlingen**
Hauptstraße 134
Telefon 0 76 66 / 90 08 90



Montag geschlossen
Dienstag 9–12 Uhr und 15–19 Uhr
Mittwoch 9–17 Uhr
Donnerstag 15–19 Uhr
Freitag 9–12 Uhr
Samstag 10–13 Uhr



Sport & Familienbad Denzlingen
Berliner Straße 53
Telefon 0 76 66 / 937 935-10
www.mach-blau-denzlingen.de



Winteröffnungszeiten Hallenbad:
Montag: 8–21.30 Uhr, Dienstag: 8–21.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen, Donnerstag: 6.15–9.30+16–21.30 Uhr
Freitag: 13–21.30 Uhr, Samstag: 9–20 Uhr, Sonntag: 9–20 Uhr



Öffnungszeiten Sauna:
Montag Damensauna von 13–22 Uhr, Dienstag 13–22 Uhr,
Mittwochs geschlossen, Donnerstag bis Sonntag von 13–22 Uhr
– Eingangsschluss ist jeweils 30 Minuten vor Betriebsende –

Minigolfanlage mit Kiosk, Berliner Str. 57, 79211 Denzlingen, Tel. 0171/401 50 82
Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag (außerhalb der Schulferien), Di. bis Sa. ab 15 Uhr, sonn- u. feiertags ab 13 Uhr

HEDO aus München-Feldkirchen begrüßen. Sie überraschen lassen und zeigen, dass es mit den verschiedensten, leicht zu bedienenden technischen Hilfsmitteln möglich ist Texte zu erfassen, wieder lesen zu können.

Alle Interessierten und Mitglieder aus den Landkreisen Rhein-Neckar-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis, Karlsruhe, Enzkreis, Rastatt, Ortenaukreis, Emmendingen, Lörrach, Waldshut, Breisgau-Hochschwarzwald sowie den Stadtkreisen Mannheim, Karlsruhe, Heidelberg, Pforzheim, Baden-Baden und Freiburg sind - wie immer - herzlich willkommen.

Um besser planen zu können, die Bitte um kurz Anmeldung unter folgenden Kontaktdaten: Telefon 0721 / 1329699 oder E-Mail: rg-baden@abs-hilfe.de. Näheres über die Arbeit der ABSH erfährt man auf der Homepage unter www.abs-hilfe.de.

Harald Frase, Leiter der Regionalgruppe

Musikschule Nördlicher Breisgau

Führingskonzert

Am Samstag, 30. April, um 18 Uhr lädt die Musikschule Nördlicher Breisgau in die Aula der Karl-Friedrich-Schule, Karl-Friedrich-Str. 22, in Emmendingen ein.

Gestaltet wird das Konzert vom Bläserfachbereich der Musikschule und der Bläserklasse 7 des Goethe-Gymnasiums.

Zu erwarten ist ein sehr abwechslungsreiches Programm von Barock über Klassik und Romantik bis hin zu zeitgenössischer Musik. Auch Ohrwürmer aus Filmmusik, Pop und Jazz fehlen nicht. Von Mozarts „Kleiner Nachtmusik“ bis „Oye como va“, von Telemann bis „Dschungelbuch“.

Sich über die Musizierfreude der Musikerinnen und Musiker freuen - fast 90 an der Zahl - in ganz unterschiedlichen Besetzungen: Duos, Bläserquintett „Winds“, Trompetensemble, Flötenchor „Flütes oriol“, Klarinettenensemble, Bläsergruppe „Fortepanini“, Bläserklasse. Auch das Klavier und das Cembalo kommen als Begleitinstrument zum Einsatz.

Ein Hauptthema des Konzertes wird die Vorstellung der Bassklarinetten sein. Dieses tiefe Instrument aus der Klarinettenfamilie sorgt für das Fundament in Bläserensembles und besticht durch einen warmen, sonoren Klang. Da die Musikschule noch nicht über ein eigenes Instrument verfügt, der Bläserfachbereich aber gerne eine Bassklarinetten anschaffen möchte, wird im Anschluss an das Konzert um Spenden für den „Bassklarinettenpot“ gebeten, den der Förderverein der Musikschule „Tutti e.V.“ eröffnet hat.

Der Förderverein unterstützt dieses Anliegen sehr.

Er hält in der Pause außerdem Getränke und kleine Knabereien bereit.

Der Eintritt in das Konzert ist frei.

Letzte Chance zur Teilnahme NAKO – Deutschlands größter Gesundheitsstudie

In den nächsten Wochen werden die letzten Einladungen zur Teilnahme an der NAKO-Studie an Denzlinger Bürgerinnen und Bürger verschickt. Denzlingen wird dann die erste Gemeinde im Einzugsgebiet der Freiburger NAKO sein, bei der alle potenziellen Studienteilnehmer angeschrieben worden sind. Wenn Sie also jetzt Post von der NAKO erhalten, sollten Sie mitmachen, denn es ist Ihre letzte Chance, Teil der NAKO zu werden.

Wie bereits berichtet, handelt es sich bei der NAKO um die größte deutsche Gesundheitsstudie. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die Vorbeugung, Früherkennung und Behandlung von chronischen Krankheiten wie z.B. Herz-Kreislauferkrankungen, Krebs, Demenz und Diabetes zu verbessern.

Da bundesweit 200.000 Menschen an der Studie teilnehmen, werden die Ergebnisse der Studie aufgrund der großen Teilnehmerzahl sicher sehr aussagekräftig werden. Jeder/r einzelne Teilnehmer/in zählt und trägt zum Erfolg der Studie bei!

Falls diese Studie noch nicht bekannt ist, findet man hier weitere Infos: www.nako.de oder <https://www.uniklinik-freiburg.de/ipe/nako-studienzentrum-freiburg.html>.

Mai-Infoabend im KOGL-Lehrgarten

Der nächste öffentliche Informationsabend des Kreisverbandes Obstbau, Garten und Landschaft Emmendingen e.V. (KOGL) findet am ersten Freitag des Monats, also am 6. Mai von 17 bis 19 Uhr, statt. Der KOGL öffnet an diesem Abend seinen Lehrgarten wieder für alle, die sich für Obst und Garten interessieren.

Auf einem Rundgang durch den Lehrgarten werden an diesem Abend die Auswirkungen der Schnitt- und Pflegemaßnahmen der letzten Monate vorgestellt und beobachtet sowie die Blüten und Fruchtsätze begutachtet. Als Schwerpunktthema steht das Veredeln von Obstbäumen durch Rindenpropfen auf dem Programm, das in Theorie und Praxis erklärt wird. Außerdem wird über die jetzt im Frühjahr anfallenden Pflegearbeiten an Bäumen und Sträuchern und auch noch einmal über den Schnitt von Pfirsichbäumen gesprochen. Wie immer beantworten die Instrukturen des KOGL die Fragen der Teilnehmer rund um Obst und Garten.

Der Lehrgarten liegt in Kenzingen an der „Alten Straße“. Diese Kurse sind weiterhin kostenlos, über einen kleinen freiwilligen Beitrag freut sich der KOGL. Anmeldung ist nicht erforderlich, je nach Teilnehmerzahl werden kleine Gruppen gebildet, die von erfahrenen Fachwarten geführt werden. Viele weitere Informationen zum Lehrgarten und zum KOGL sind auch im Internet unter www.kogl-emmingen.de zu finden. Gruppen oder Einzelpersonen mit speziellem Interesse können auch außerhalb der öffentlichen Veranstaltungen einen Termin vereinbaren. Absprache der Termine und Themen unter Telefon 07644 / 1319.

Kreisverband Obstbau, Garten und Landschaft Emmendingen e.V.
(KOGL Emmendingen)

Berufe konkret

Wirtschaftsstudiengänge an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Am Donnerstag, 12. Mai, geben die Fachstudienberaterinnen Alena Bolanz und Melanie Dunst Einblicke in die verschiedenen Möglichkeiten, an der Albert-Ludwigs-Universität Wirtschaftsthemen zu studieren. Ein Studierendbericht zudem aus erster Hand über seine Erfahrungen im laufendem Studium. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ, Raum A007) der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77. Die Veranstaltung richtet sich an Studieninteressierte und deren Eltern, die sich aus erster Hand über Studium und Beruf informieren wollen. Sie ist Teil der Vortragsreihe „Berufe konkret“, einem Angebot der Abiturienten- und Studienberatung im Hochschulteam der Agentur für Arbeit Freiburg. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

BiZ & Donna – Das Bewerbungsgespräch

„Nichts gesagt und doch kommuniziert“

Am Donnerstag, 12. Mai, informiert Kommunikationspsychologin und Körpersprache-Trainer Christian Bernhard über Körpersprache, Authentizität und weiteren Erfolgsfaktoren des Bewerbungsgesprächs. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ, Raum A007) der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77. Christian Bernhard ist Inhaber der „Bernhard Trainings“ und betreut seit 2009 branchenübergreifend Betriebe bis zur Größe von 5000 Mitarbeitern. Er steht im täglichen Kontakt mit den Entscheidern. Als Körpersprachetrainer bereitet er seit 2013 in Einzel- und Gruppentrainings Bewerber vom Auszubildenden bis zum Akademiker auf deren Vorstellungsgespräche vor. Mehr Informationen unter www.bernhard-trainings.de. Die Veranstaltung ist Teil der von Elsa Moser organisierten Vortragsreihe BiZ & Donna. Als Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt berät sie in der Agentur für Arbeit Freiburg in übergeordneten Fragen der Frauenförderung, der Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

FAIRKAUF nun auch in Denzlingen

48° Süd eröffnet am Freitag, 29. April, ein weiteres Second-Hand-Kaufhaus

Ab kommenden Freitag gibt es in Denzlingen ein neues, lohnendes Einkaufsrevier zu erkunden. In der ehemaligen Schlecker Filiale in der Hauptstraße 163 öffnet um 12 Uhr eine Zweigstelle des Secondhand Kaufhauses FAIRKAUF. Nachdem sich die vier FAIRKAUF Secondhand-Kaufhäuser in Emmendingen, Herbolzheim und Emdingen unter Trägerschaft der 48° Süd GmbH schon lange zum Kundenmagnet entwickelt haben, wird das Konzept eines gemeinnützigen Second-Hand-Kaufhauses nun auch am Standort Denzlingen realisiert. Es erwartet die Kunden ein breites Sortiment an Haushaltswaren, Bekleidung, aber auch Elektroartikel, Spielsachen, Bücher, CDs und in kleinem Umfang ausgesuchte Möbel - so viel sei schon verraten - immer wieder auch künstlerisch inspirierte Überraschungen aus einem Projekt namens Upcycling. Die Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft 48° Süd GmbH engagiert sich schon seit 1996 für Menschen mit Zugangs-schwierigkeiten zum Arbeitsmarkt im gesamten Landkreis. Kerngedanke des FAIRKAUF-Konzepts ist die Schaffung von praxisorientierten Arbeitsplätzen. Durch ein gezieltes Training-on-the-Job, flankiert durch fachtheoretischen Unterricht und eine individuelle sozialpädagogische Betreuung, werden die Mitarbeitenden fit gemacht für den regulären Arbeitsmarkt. In diesem Sinne wird die 48° Süd GmbH passgenau zur Geschäftseröffnung im FAIRKAUF Denzlingen in Kooperation mit dem JobCenter vier weitere Beschäftigungs- und Qualifizierungsplätze einrichten. Die FAIRKAUF-Idee, die im Caritas-Verband entwickelt wurde, hat sich inzwischen bundesweit zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Dies ist dem rundum überzeugenden Konzept zu verdanken, denn alle Beteiligten sind Gewinner: Lange Erwerbslosen eröffnen sich Chancen auf Beschäftigung, Qualifizierung und Integration. (Längst nicht nur...) die gesamte Bevölkerung findet ein reiches Sortiment an günstigen Waren aller Art - nicht selten auch originelle Fundstücke abseits des Angebots der allgegenwärtigen Filialisten. Wer Platz für Neues schaffen möchte, profitiert vom kostenfreien Abhol-Service. Nicht zuletzt: Wer mitmacht, setzt auch ein Zeichen gegen die grassierende Wegwerf-Mentalität. Im FAIRKAUF Denzlingen kommt noch ein weiterer wichtiger Aspekt hinzu. Hier sollen, wie in den schon bestehenden Filialen, auch geflüchtete Menschen im Rahmen von Beschäftigung und Qualifizierung in das Konzept eingebunden werden. Derzeit finden erste gemeinsame Planungsgespräche mit dem Asylheerkerreis Denzlingen statt. Die 48° Süd GmbH freut sich sehr über diese flankierende ehrenamtliche Unterstützung.

Das Kaufhaus hat folgende Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr.

Zum Erfolg fehlt jetzt eigentlich nur noch... - die aktive Mithilfe der Menschen vor Ort!

Was jetzt gefragt ist, sind Sachspenden aus allen oben genannten Warengruppen. Gesucht werden gut erhaltene Waren aller Art, die zu den Öffnungszeiten im Geschäft abgegeben werden können. Größere Gegenstände werden nach telefonischer Rücksprache kostenlos abgeholt.

- Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Ihr Angebot!

- Unser Service-Telefon 07643 / 3339230 (von 8 bis 16.30 Uhr)

- Gerne vereinbaren wir dann einen für Sie passenden Termin zur Besichtigung / Abholung

- Wir bitten um Verständnis dafür, dass Waren, die wir für unverkäuflich halten, nicht kostenlos für Sie entsorgt werden können.

- Falls gewünscht, bieten wir Ihnen alternativ einen Entrümpelungs-Service gegen Entgelt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.48gradsued.de.



MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

„Jetzt beginnt die Arbeit“

Kammern stellen Strategie zur Integration von Flüchtlingen vor

In einer gemeinsamen Pressekonferenz haben die Handwerkskammer Freiburg und die IHK Südlicher Oberrhein ihre Strategie zur Integration von Flüchtlingen in Ausbildung und Arbeit erklärt. Das Grundprinzip für eine erfolgreiche Integration brachte Handwerkskammerpräsident Johannes Ullrich mit der Formel „Qualität vor Quantität“ auf den Punkt. Die Integration dauere länger als die Politik sich das wünsche. Beide Kammern setzen unter anderem auf die aus Landesmitteln finanzierten Kümmerner, die bei der Vermittlung von Flüchtlingen in passende Betriebe beide Seiten unterstützen sollen. Zudem verdeutlichen beide Präsidenten ihren ausdrücklichen Willen, über die Flüchtlingsfrage hinaus den Schulterschluss zu suchen. „Wir verfolgen das gleiche Ziel: Junge Menschen für die duale Ausbildung zu gewinnen. Das Thema Integration von Flüchtlingen ist dabei nur ein Aspekt“, sagte IHK-Präsident Dr. Steffen Auer.

Ullrich bezeichnete die Integration der 2015 stark angewachsenen Gruppe von Flüchtlingen und Asylbewerbern als eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen, der sich die Bundesrepublik Deutschland in ihrer Geschichte ausgesetzt sieht und die viele Jahre in Anspruch nehmen wird. „Nachdem die öffentliche Diskussion aufgrund aktuell sinkender Zahlen an Neuanstellungen abflaut, beginnt für uns die richtige Arbeit. Der Wirtschaft, den Unternehmen und auch uns Kammern wird nun eine zentrale Rolle, wenn nicht gar die Schlüsselrolle zugewiesen.“ Die Integration in den Arbeitsmarkt ist einer der Erfolgsfaktoren schlechthin. „Wir haben auf der einen Seite eigentlich keine Zeit zu verlieren, dürfen aber in der aufgeführt geführten Diskussion auch nicht in Hektik verfallen“, erklärte Ullrich. „Wir mussten in den vergangenen Wochen und Monaten für uns klären: Welche Ziele verfolgen wir als Kammer? Mit welchen Mitteln müssen wir agieren?

Welche Netzwerke müssen genutzt und ausgebaut werden?“ Auch IHK-Hauptgeschäftsführer Andreas Kempff betonte: „Wir müssen uns als Kammer auch in dieser Frage auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren. Das ist die Durchführung der Dualen Ausbildung und die Anerkennung ausländischer Abschlüsse beziehungsweise die Feststellung vorhandener Kompetenzen.“ Das braucht Zeit. Sorgen bereitet den Kammern daher die seitens der Politik spürbare Erwartungshaltung. „Die Integration in den Arbeitsmarkt ist keine Sache von einem Jahr, eher von zehn Jahren“, betonte Auer. Wolfram Seitz-Schüle, Geschäftsführer der Handwerkskammer machte zu dem deutlich: „Die Handwerkskammer Freiburg hat sich für das Ausbildungsjahr 2016/2017 eine erfolgreiche Vermittlung von etwa 20 Personen in Ausbildung vorgenommen. Höhere Zahlen erwarten wir erst für die Folgejahre.“ Beide Kammern können sich auf eine Reihe von Erfahrungen im Bereich beruflicher Mobilität stützen. „Wir integrieren schon seit Jahren junge Migranten, etwa in einem erfolgreichen Projekt mit jungen Menschen aus Italien und Frankreich. Daher wissen wir: Für eine gelungene Integration ist eine intensive Betreuung notwendig“, erklärte Seitz-Schüle. Aktuell gilt es, Frustrationserlebnisse aufseiten der Betriebe und der Flüchtlinge zu vermeiden. Beide Kammern appellieren daher unisono an ihre Mitgliedsbetriebe, unbedingt die Unterstützung durch die Kammern in Anspruch zu nehmen. Kempff: „Wir sind als Kammer gefordert. Die Verunsicherung bei den Unternehmern ist groß. Unser Anspruch ist es, die Betriebe geordnet anzusprechen und zu beraten.“ Seitz-Schüle bezeichnete die aktuellen Maßnahmen als „Aufwärmphase“, um weitere wichtige Erfahrungen zu sammeln.

Beide Kammern beteiligen sich am Landesprojekt „Integration durch Ausbildung - Perspektive für Flüchtlinge“. Für die Flüchtlinge ist es eine extreme Herausforderung, die deutsche Sprache und Arbeitskultur zu erlernen. Der Schlüsselfaktor für den Erfolg ist eine enge Betreuung und Begleitung. „Die Motivation bei den jungen Menschen ist zwar groß“, betonte Seitz-Schüle. „Allerdings auch der Wille, schnell Geld zu verdienen.“ Es ist den Flüchtlingen daher schwer zu vermitteln, erst über eine ein- bis zweijährige Vorbereitungszeit und eine anschließende dreijährige Ausbildung den langen Weg bis zu einem qualifizierten Abschluss in Angriff zu nehmen. Beide Kammern waren sich jedoch in der Einschätzung einig: Mit Blick auf Zeiten, in denen die Wirtschaft nicht so stark sein wird, müssen sie die jungen Menschen qualifizieren. Als An- und Ungeratete seien sie sonst die ersten, die entlassen werden. Die erfolgreiche Integration, in der Konsequenz also ein langfristig stabiler Beschäftigungsmarkt in Deutschland, bedarf somit erheblicher Anstrengungen hinsichtlich der Qualifizierung der Zuwanderer, die eine Bleibeperspektive in Deutschland haben. **IHK Südlicher Oberrhein**

Impflücken schließen und Impfschutz überprüfen

„Impflücken schließen“ lautet das Motto der 11. Europäischen Impfwache vom 24. bis 30. April 2016. Die Impfung eines jeden Menschen ist entscheidend für die Verhütung von Infektionskrankheiten und den Schutz von Menschenleben. Impflücken gibt es nach den Zahlen des Gesundheitsamtes des Landratsamtes auch im Landkreis Emmendingen zu schließen - zum Beispiel gegen die hoch ansteckenden Masern, die lebensbedrohliche Komplikationen wie Lungen- und Hirnentzündungen auslösen können. Für die Ausrottung müssten mehr als 95 Prozent der Menschen gegen Masern immun sein, wozu zwei Masernimpfungen erforderlich sind. Die erste Masernimpfung haben die meisten Schulanfänger im Landkreis Emmendingen erhalten. Aber bei den 4-bis-5-jährigen haben nur 90,6 Prozent auch die zweite Impfung erhalten. Dabei gibt es teils beträchtliche Unterschiede zwischen den einzelnen Gemeinden. Eine vollständige Übersicht über die Impfquoten im Landkreis gibt es im Internet unter www.landkreis-emmingen.de > Landratsamt > Gesundheit > Gesundheitsamt. Viele Jugendliche Erwachsene wurden als Kinder gar nicht oder nur einmal gegen Masern geimpft. Deshalb empfiehlt das Gesundheitsamt allen nach 1970 geborenen Personen, den eigenen Impfschutz beim Arzt überprüfen zu lassen und auch den Impfschutz der Kinder. Impflücken gibt es aber beispielsweise auch bei Impfungen gegen Polioviren („Kinderlähmung“), Diphtherie und Pertussis („Keuchhusten“). Gerade die Impfung gegen Diphtherie und Keuchhusten schützt nicht lebenslang. Deshalb sollten die Auffrischungsimpfungen gegen Tetanus in Kombination auch gegen Diphtherie, Keuchhusten und Polio im Erwachsenenalter nicht vergessen werden. Weitere Informationen im Internet: www.landkreis-emmingen.de > Landratsamt > Gesundheit > Gesundheitsamt

Ausstellung zum Europäischen Schülerwettbewerb

Rund 90 prämierte Bilder der Schülerinnen und Schüler, die beim 63. Europäischen Schülerwettbewerb ausgeschrieben wurden, sind vom 27. April 2016 bis 3. Juni 2016 im „Haus am Festplatz“ (Schwarzwalddstraße 4) des Landratsamtes Emmendingen ausgestellt. Beim Wettbewerb haben 702 Mädchen und Jungen aus dem Landkreis Emmendingen mitgemacht. 98 Kinder und Jugendliche wurden mit einem Orts-, Landes- oder Bundespreis ausgezeichnet. Sie erhalten ihre Preise bei der Festveranstaltung am 2. Juni 2016 im Europapark Rust. Der 63. Europäische Wettbewerb stand in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam in Frieden leben“, 2016 ist zum „Europäischen Jahr gegen Gewalt an Frauen“ erklärt worden. Damit soll klargestellt werden, dass ein friedliches Miteinander zwischen Frauen und Männern keine Selbstverständlichkeit ist. Entsprechend zu diesem Motto und zu Fragen, wie typische Konflikte friedlich gelöst werden können, wurden die Aufgaben für den Wettbewerb gestellt und altersgerecht in unterschiedliche Themen aufgeteilt. Die Kunstwerke der Schülerinnen und Schüler können von Montag bis Mittwoch von 7.30 bis 15.30 Uhr, am Donnerstag von 7.30 bis 18 Uhr und am Freitag von 7.30 bis 12 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Zum Besuch der Ausstellung sind die ganze Bevölkerung, vor allem auch die Preisträgerinnen und Preisträger und deren Angehörige, Freunde und Mitschüler herzlich eingeladen.

Workshop rund um Nudeln

Das Landwirtschaftliche Bildungszentrum Hochburg lädt zum Workshop „Nudeln - einfach selbst gemacht“ am Dienstag, 3. Mai von 18 bis 21 Uhr ein. Im Rahmen der Landesinitiative Blickpunkt Ernährung wird die Herstellung von selbst gemachten Nudeln erklärt, gebacken, gekocht und gemeinsam verkostet. Der Workshop kostet 9 Euro, die Lebensmittelkosten werden umgelegt. Anmeldung bis zum 28. April unter Telefon 07641 / 451-9100.